

Initiative *Schmetterling Neuss* e.V.



Neuss im Dezember 2008

Liebe Freunde der Initiative Schmetterling,

die Tage sind kurz und nun ist es Zuhause ganz besonders gemütlich. Das ist die passende Zeit, um auf das Schmetterlingsjahr zurück zu blicken.

Es gibt unseren Verein nun schon seit sechs Jahren und die anfänglichen Pionierzeiten sind lange vorüber, in denen wir uns finden, erste Kontakte knüpfen und ein Netzwerk bilden mussten. Trotz mancher Veränderung befassen wir uns aber nach wie vor mit der Begleitung von Familien, die um ein Kind trauern und Familien, in denen ein Kind an Krebs erkrankt ist und sind immer wieder bemüht, das bestehende Netzwerk auszubauen. In diesem Jahr sind wir z.B. Mitglied im Bundesverband Verwaiste Eltern e.V. und im Bundesverband Kinderhospiz e.V. geworden. Ein gewisses Gleichmaß in der alltäglichen Arbeit ist der Grund, warum dieser Newsletter nur noch einmal im Jahr erscheint und wir diesmal sogar darauf verzichten möchten, unsere Veranstaltungen einzeln zu erwähnen. Stattdessen fügen wir in der Anlage den Veranstaltungskalender 2009 bei und fassen uns und unsere Arbeit in einigen Zahlen zusammen.

Wir haben derzeit 39 Mitglieder.

29 Ehrenamtliche stehen auf unserer internen Telefonliste.

Im Bereich der Begleitung von Familien mit an Krebs erkrankten Kindern, koordiniert von Helga Heil und Birgit Ritter, stehen uns neun Ehrenamtlerinnen für längerfristige Begleitungen und vier für kurzfristige/sporadische Einsätze zur Verfügung. Zwei Ehrenamtlerinnen haben derzeit eine private Auszeit genommen.

Im Laufe des Jahres wurden 20 Familien mit an Krebs erkrankten Kindern begleitet. Manche dieser Begleitungen haben schon in 2007, drei sogar noch früher begonnen. Fünf der begleiteten Kinder sind im Jahr 2008 verstorben und in drei Fällen begleiten unsere Ehrenamtlerinnen nun die trauernden Familien.

Der Umfang der Begleitungen ist sehr unterschiedlich und reicht von einem einzelnen persönlichen Gespräch z.B. während einer Krise im Krankenhaus bis hin zu den eben erwähnten Begleitungen, die über Jahre andauern.

Weitere Ehrenamtliche unterstützen uns bei den verschiedensten sonstigen Arbeiten. So haben z.B. einige Ehrenamtliche die Kinderbetreuung bei unseren Gesprächskreisen übernommen, es wurden Flyer eingetütet und versendet, die Homepage gepflegt und Adressdaten verwaltet.

Daran sieht man deutlich, dass der Verein fest auf vielen und sehr unterschiedlichen ‚ehrenamtlichen Beinen‘ steht.

Neben den betroffenen Familien, die wir in der Unikinderklinik Düsseldorf kennen lernen, wenden sich zahlreiche trauernde Familien an uns, deren Kinder während der Schwangerschaft, durch verschiedenste Krankheiten, Unfälle oder durch Suizid gestorben sind.

In diesem Bereich der Trauerbegleitung waren in 2008 hauptsächlich Christiane Ingendorn-Dolhaine und ich tätig. Unterstützt wurden wir bei den von uns veranstalteten Begegnungswochenenden von den geschätzten externen Referenten sowie von zwei weiteren Honorarkräften, die bereits seit Jahren unsere Trauergruppen leiten.

Derzeit begleiten wir 22 trauernde Mütter und Väter. Hierbei handelt es sich sowohl um Eltern, die gerade erst Kontakt zu uns aufgenommen haben als auch diejenigen, die während der letzten Monate regelmäßig an Gesprächskreisen und Trauergruppen teilgenommen haben. Im Laufe des Jahres 2008 haben wir insg. ca. 60 trauernde Mütter und Väter begleitet. Hinzu kommen ungezählte und zum Teil einmalige Anrufe, viele davon im Fall von Tot- und Fehlgeburt unmittelbar nachdem die Eltern vom Tod des Kindes im Mutterleib erfahren haben.

Ganz anders als in der Gründungszeit unseres Vereins gibt es in Deutschland mittlerweile zahlreiche Institutionen, Organisationen oder Einzelpersonen, die Kinderhospizarbeit leisten und Trauerbegleitung anbieten. Auch werden ähnliche oder zum Teil gleichwertige Veranstaltungen angeboten.

Diese Entwicklung führt auch dazu, dass einige Betroffene, die sich noch bis vor relativ kurzer Zeit nur an uns gewandt hätten, heute Begleitung und Unterstützung von anderer Seite erfahren. Dies sehen wir aber als großen Gewinn an, denn es ist hilfreich für Betroffene oder für an Fortbildungen Interessierte, wenn Angebote flächendeckend vorhanden sind.

Nun noch zu einigen Schmetterlings-internen Veränderungen.

Am 26.11. fand die alljährliche Mitgliederversammlung und, wie alle zwei Jahre, die Vorstandswahl statt. Bei der Wahl wurden Dr. Hiltrud Döhmen als Schatzmeisterin und ich als 1. Vorsitzende in unseren Ämtern bestätigt. Neue 2. Vorsitzende ist Birgit Ritter, die schon seit Jahren zusammen mit Helga Heil als Koordinatorin im Bereich der Begleitung von Familien mit kranken Kindern mitarbeitet. Christiane Ingendorn-Dolhaine kandidierte aus privaten Gründen nicht mehr für das Amt der 2. Vorsitzenden, sondern das der Schriftführerin und wurde hierin gewählt. Jürgen Kreuels, der bisherige Schriftführer, stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Christiane und Jürgen danken wir herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement in der Vergangenheit und freuen uns, dass sie unserem Verein als Schriftführerin bzw. als Mitglied erhalten bleiben.

Damit sind wir fast am Schluss des diesjährigen Newsletters angekommen und bei seinem wichtigsten Teil, nämlich dem ganz, ganz herzlichen Dank an alle lieben Menschen, die durch Spenden oder durch ihre tatkräftige Unterstützung daran mitgewirkt haben, dass ‚die Schmetterlinge weiter fliegen‘.

Stellvertretend für alle Spender des Jahres 2008 möchte ich vier erwähnen und damit zeigen, auf wie vielfältige Art und Weise wir unterstützt werden:

Die Neuss-Düsseldorfer-Häfen veranstalteten im April ein Hafenfest, boten den Besuchern Hafenerundfahrten an und spendeten den Erlös aus diesen Rundfahrten an uns.

Die Abiturienten des Norbert Gymnasiums Dormagen ließen uns den Erlös Ihrer Abiturfeier zukommen.

Die Geschäftsstelle der AXA Versicherung AG ‚Springer & Theissen oHG‘ organisierte unter der Leitung von Herrn Herbert Springer ein Golf Turnier zu unseren Gunsten.

Das Team und die Kunden der Firma Hans-Gerd Hermans aus Korschenbroich haben das Jahr über für uns gesammelt und man übergab uns im Dezember als Abschluss der Sammelaktion einen Spendenscheck.

Wie gesagt, dies sind nur vier Beispiele. Wir können leider nicht jeden Spender einzeln nennen und deshalb möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich auch denjenigen Menschen danken, die uns mit relativ kleinen Spendenbeträgen unterstützten!

Dies war also das ‚Schmetterlingsjahr 2008‘.

Im Namen des Vorstands und aller ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Neues Jahr.

Herzliche Grüße

Ihre und Eure Susi Vock